



<p>Musical Katzentanz</p> <p>Inhalte :</p> <ul style="list-style-type: none">- Tanz / Musik- Bühnenbild (Werken / Zeichnen)- Kostüme- Kalkulation / Verkauf- Herstellung v. Getränken/ Snack für die Pause- Schminken / Frisuren <p>Ziele :</p> <ul style="list-style-type: none">- Teamfähigkeit- Übernahme von Verantwortung- Gemeinschaft (Stark + Schwach HS RS und Förderschule)- Körperliche Fitness	<p>Persönlichkeitsstärkung</p> <ul style="list-style-type: none">○ Einübung der Verantwortungsübernahme○ Vermittlung einer sozialen Kompetenz○ Stärkung des Selbstbewusstseins○ Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess○ Befähigung zur Kritik und Selbstkritik	<p>Beteiligung:</p> <ul style="list-style-type: none">- SchülerInnen- LehrerInnen-- Außerschulische Partner wie- Eltern- Schulträger- Vereine- Tanzlehrer- Privatpersonen	<p>Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Inhalte werden emotional ansprechend aufbereitet- Sprachliche Verdichtung und Vereinfachung sowie die Wirkung der Musik auf die Ebene des Unterbewussten- Die Nutzung de Mediums Musik als Brücke zum Herzen, Schaffen von Öffnung, Akzeptanz und Verankerung der übermittelten Informationen- Für eine große Zielgruppe erschlossen, öffentliche Veranstaltungen- Künstlerische Thematik öffnet Kommunikationsebenen, kann auf Anwesende verbindend wirken, begünstigt Kontakt zu neuen Partnern- Präsentationsmöglichkeiten durch CD, Video, Lifeauftritte- Erfolg durch Nutzung gegebener Hör- und Sehgewohnheiten- Songs und Videos können auch Menschen erreichen, die argumentativ-analytisch nicht zugänglich sind z.B. am Ende von Vorträgen
--	---	--	---

Vernetzung:
(Fächer, Projekte)

Sport, Englisch, Deutsch, Musik, Werken, Kunst, AG-Schulband, Technik-AG
WPK-Informatik, Textiles Gestalten, Hauswirtschaft, Niko-Projekt, Kultur / Literaturkonzept

Das Projekt „Erarbeitung und Aufführung des Musicals CATS“

Die Schulen proben in kooperativer Zusammenarbeit in diesem Schuljahr das Musical „Cats“ ein und wollen es den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Großheide im Sommer 2008 im Rahmen von zwei Aufführungen vorzustellen. Die hierzu notwendigen Arbeitsschritte werden unter Anleitung von Trainern, Lehrkräften und Honorarkräften ausschließlich von den Schülern umgesetzt, sodass durch das Gesamtprogramm ca. 150 Kinder und Jugendliche erreicht und aktiv beteiligt werden können.

Zudem verfolgen die Initiatoren durch das Gesamtangebot gesellschaftliche Visionen, in dem jüngere Erwachsene und Senioren erleben können, zu welchen kulturellen Leistungen die Kinder fähig sind. Außerdem können mögliche Vorbehalte zwischen den Generationen abgebaut werden. Der Forcierung dieser Entwicklungen kommt insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung eine immense Bedeutung zu.

Die Aufführungen im Mai 2008 werden den Höhepunkt einer fast einjährigen Arbeitsphase darstellen und das Engagement, Talent und die Leistungsbereitschaft der jungen Menschen dokumentieren. Die Vorbereitungen für dieses gemeinsame Erleben sollen die gesamte Gemeinschaft aller in Großheide lebenden Personen mobilisieren und die Schule als Lern- und Lebensort junger Menschen im Sozialraum öffnen. Diese Öffnung ist insbesondere vor dem Hintergrund der sich wandelnden Lebensbedingungen von Familien wichtig, da Schule immer mehr zum Ort ganztägiger Lebens- und Lernerfahrungen werden muss. Dies gilt insbesondere in der ländlich strukturierten Region, in der Schule mit mannigfaltigen Anforderungen von außen konfrontiert wird und viele Bereiche der sozialen Arbeit decken soll. Im Rahmen des Gesamtprojektes ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler diverse Lernwelten und Lernerfahrungen, die aus der Teilnahme an verschiedenen Arbeitsgruppen resultieren.

Das Musical wird durch verschiedene freiwillige Arbeitsgruppen am Nachmittag und durch mehrere Wahlpflichtkurse der Haupt- & Realschule am Vormittag realisiert. Die Arbeitsgruppen stehen auch den Schülerinnen und Schülern der Förderschule offen.

Die Arbeitsgruppen

a) Die Arbeitsgruppe „Musicaldance“

Die Schüler trainieren über den Zeitraum von 35 Wochen einmal wöchentlich 90 Minuten mit der Trainerin Nancy Eden der „Academy of Dance“ (Inhaberin Susanne Winter) aus Jever. Diese wöchentliche Übung stellt eine umfassende Maßnahme der Gesundheitsförderung dar, da es ein moderates Herz- und Kreislauftraining darstellt, welches zu einer Konditionsverbesserung beiträgt. Die Akteure erleben zudem ein Haltungstraining, es kommt zu einer Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination, was wiederum zu einem guten Körpergefühl und der Stärkung des Selbstbewusstseins führt. Weiterhin werden mit dem Training die Gedächtnisleistung, die Fähigkeit zur Eigenpräsentation vor Publikum, die Teamfähigkeit sowie die Kreativität und soziale Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert.

b) Der Wahlpflichtkurs „Gestaltendes Werken“

Die Teilnehmer dieser Gruppe werden in ihrer Kreativität und ihrem handwerklichen Geschicklichkeit gefördert und geschult. Sie werden verschiedene Werkstoffe und deren Verarbeitung kennen lernen. Dazu gehören die Planung einer Kulisse sowie deren Realisierung. Dieser Kurs kann somit auch als Vorbereitung einer möglichen Entscheidung für eine spätere Berufsausbildung im Praxisfeld „Handwerk“ gesehen werden. (WPK Gestaltendes Werken Karl – Heinz Knobel Knobel)

c) Drei Wahlpflichtkurse Kunst

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bühnenbild. Sie entwickeln eigene Ideen und versuchen diese mit Pinsel und Farbe umzusetzen. (Kunst WPK I Kl. 7/8 Elke Feldkamp)

Sie entwerfen Masken und Ideen für Kostüme. (Kunst WPK II Kl. 7/8 Heidi Hellwig-Verch)

Sie entwerfen Plakate und Eintrittskarten. (Kunst WPK Kl. 9/10 Elke Feldkamp)

d) Die Arbeitsgruppe „Schulband“/ und der Wahlpflichtkurs „Musik“

Die Mitglieder der Schulband und des Wahlpflichtkurses Musik bekommen die Möglichkeit, ihre in teilweise jahrelanger Übung erworbenen Fertigkeiten einer breiten Masse zu präsentieren. Zudem werden alle Beteiligten gefordert, vertraute Wege zu verlassen, sich einer neuen Musikstilrichtung zu öffnen und sich somit einer neuen Herausforderung zu stellen, aus der man nach einer erfolgreichen Bewältigung wiederum noch gestärkter herausgehen kann.

Die Tänzerinnen werden nicht live singen. Die Sänger und Musiker bringen ihre Beiträge gesondert zu Beginn, am Ende der Pause und zum Schluss.

(WPK Musik Kl 9/10 Bernd Lücken)

(AG Schulband Kl 8-10 Hermann Reinecke)

e) Die Arbeitsgruppe „Technik“

Die TeilnehmerInnen dieser Gruppe werden erfahren, welche technischen Voraussetzungen nötig sind, um ein Musical zu realisieren. Dies reicht vom Ton über Lichteffekte bis hin zum Bühnenauf- und abbau. Die technische Geschicklichkeit wird gefördert und geschult. Einzelne erworbene Teilkenntnisse (zur Bedienung eines PCs) können nun in ein großes Gesamtprojekt eingebracht und unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen (Veranstaltung des Musicals) erprobt werden.

(AG Technik Kl. 9/10 Hermann Reinecke)

f) Der Wahlpflichtkurs „Informatik“

Die SchülerInnen werden die Gestaltung der Printmedien für den Bereich Werbung und Eintrittskarten übernehmen. Dies setzt umfangreiche kreative Prozesse in Gang. Zudem werden Kenntnisse erworben, die ein Interesse für Berufe wecken können (z.B. Mediengestalter). Die Akteure werden z.B. durch Aushandlungsprozesse (Welches Motiv kommt auf die Karten?) in ihrer Verhandlungskompetenz geschult. Der Computer wird als Arbeitsgerät erlebt werden, welches mehr kann als die üblichen Anwenderprogramme (Textbearbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation) und Spielanwendungen. Ebenso werden die Grundlagen erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit thematisiert werden.

(WPK Informatik Kl. 9/10 Hermann Reinecke)

g) Die Arbeitsgruppe „Textiles Gestalten, Kostüme, Maske“

Die Teilnehmer dieser Gruppe erarbeiten die Kostüme der Darstellerinnen. Neben der Vermittlung handwerklicher Fertigkeiten werden zahlreiche weitere Lernerfahrungen anfallen. Die Vorstellungen zur Kostümgestaltung müssen mit den Darstellern abgeglichen und ausgehandelt werden. Die benötigten Materialien müssen zusammengestellt und besorgt werden. Angebote müssen eingeholt und Preise mit den Händlern ausgehandelt werden. Dies schult die Kommunikationsfähigkeit und die soziale Kompetenz der SchülerInnen. (AG Kostümgestaltung Heidi Hellwig-Verch unter Mitarbeit von Veronika Sieverding)

h) Der Wahlpflichtkurs „Hauswirtschaft“

Dieser Kurs wird das Catering für die Gäste der Vorstellung übernehmen. Es ist ein anspruchsvolles Planungsvorhaben, die Bewirtung von mehrer hundert Personen zu organisieren und umzusetzen. Die Lernerfahrungen entstehen durch die räumliche und inhaltliche Organisation (Bestellwesen, Angebotseinholung) und spätere praktische Umsetzung. Theoretische Inhalte aus den Bereichen Hygiene, Vertragsrecht etc. werden ebenfalls behandelt. (WPK Hauswirtschaft Gisela Memmen)

i) Der Wahlpflichtkurs „Französisch“

Erprobt durch den Kulturabend im letzten Schuljahr wird der WPK Französisch für die Pause erlesene französische Snacks und Getränke anbieten. (WPK Französisch Jeanette Schüttpelz)

Das Projekt verfolgt die Intention, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, auf der einen Seite die Vielfalt und Kreativität kulturellen Schaffens zu erleben, auf der anderen Seite sollen ganzheitliche und umfassende Lernerfahrungen aus verschiedenen Bereichen gemacht werden. Zudem spielt die Partizipation von Teilnehmern aller Schulen für die Initiatoren eine bedeutende Rolle, da hierdurch Berührungsängste und Vorurteile zwischen den Schülergruppen abgebaut werden können. Allen Beteiligten wird durch die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern, externen Projektpartnern und den späteren Gästen die Möglichkeit gegeben, ihre soziale Kompetenz, die Kommunikations-, Kritik-, und Konfliktfähigkeit zu schulen und auszubauen. Somit werden Kompetenzen erworben bzw. trainiert, die für ein konstruktives privates und berufliches Miteinander unabdingbar sind.

gez.

Elke Feldkamp Fachbereichsleiterin für Musisch-Kulturelle Bildung an der Haupt- und Realschule Großheide

Ute Tobias Niedersächsisches Bildung-& Kooperationsprojekt NIKO am Schulstandort Großheide

14.12.2007

GELD FÜR MUSICAL

Die neue Stiftung der Sparkasse
Aurich-Norden unterstützt mit
ihrer ersten Zuwendung ein
Projekt in Großheide.

→ SEITE 20



Sparkassenstiftung „investiert“ in Haupt- und Realschule Großheide

FÖRDERPROJEKT 3000 Euro sollen in das geplante „Cats“-Musical fließen – Zusammenarbeit mit Großheider Förderschule

Die restlichen Kosten, die benötigt werden, um das Projekt auszuarbeiten, übernehmen der Landkreis Aurich und das Land Niedersachsen.

GROSSHEIDE/AV – Es ist das erste große Projekt, in das die neue Stiftung der Sparkasse Aurich-Norden, die im Dezember 2006 ins Leben gerufen wurde, investiert: Haupt- und Realschule Großheide entwickelt derzeit in Zusammenarbeit mit der Förderschule Großheide eine Aufführung des Musicals „Cats“ von Andrew Lloyd Webber, das am 23. und 24. Mai 2008 aufgeführt werden soll. Die Idee dazu hatte die Fachbereichsleiterin für musisch-kulturelle Bildung der Haupt- und Realschule, Elke Feldkamp. Bei dem Projekt bemühen sich sowohl Schüler als auch

Lehrer, weitgehend ohne fremde Hilfe zu arbeiten. So haben Schüler aus den Arbeitsgruppen (AG) und den Wahlpflichtkursen (WPK) der Haupt- und Realschule sowie der Förderschule die unterschiedlichen Aufgabenbereiche untereinander auf-

geteilt. In den WPKs und den AGs werden von rund 150 Schülern die Masken, das Plakat, die Eintrittskarten, der Tanz, der musikalische Hintergrund und die Technik für das Musical vorbereitet. Nebenbei kümmern sich die Schüler aus den WPKs Französisch und Hauswirtschaft um die Verpflegung der Gäste und werden ein Catering vorbereiten. Der stellvertretende Schulleiter Frieder Faßhauer bedankte sich nochmals bei allen an der Realisierung des Projekts beteiligten Personen.

Neben den Schülern und Lehrern unterstützen unter anderem Nancy Eden und Susanne Winter von „Academy of Dance“ und Sozialwirtin und Projektbetreuerin Ute Tobies die Schule bei ihrem Vorhaben. Das ganze Musical steht in Zusammenhang mit dem

„Das, was wir da vorgelegt bekommen haben, ist nicht die Regel“

ANNIKA KÖVESDI

Modell „Niedersächsische Bildungs- und Kooperationsprojekt“ (NiKo), das vom Land Niedersachsen und dem Landkreis Aurich an der Schule angesiedelt wurde. Die Schule wendete sich im September dieses Jahres schriftlich an die Stiftung, mit der Anfrage, das Projekt finanziell zu unterstützen. Stiftungs-Geschäftsführerin Annika Kövesdi und Sparkassen-Bereichsleiter Wilfried Türk waren sofort bereit, mit 3000 Euro die Hälfte der Gesamtkosten zu übernehmen. „Das,



Schüler präsentieren ihre selbst erstellten Masken und das Plakat zu dem Musical.

was wir da vorgelegt bekommen haben, ist nicht die Regel – ein perfektes Projekt für unseren Start mit der Stiftung. Es deckt so viele verschiedene Bereiche ab, jeder kann sich da

einbringen. Die Schüler können Erfahrungen sammeln, soziale Kompetenz und Rücksicht aufeinander erlernen. Sie lernen zudem wichtige Dinge, die auch im späteren Berufsleben sehr hilfreich für sie sein können“, lobte Kövesdi.

Die restlichen Kosten, die benötigt werden, um das Projekt auszuarbeiten, übernehmen der Landkreis Aurich und das Land Niedersachsen. „Wir wollen erst einmal abwarten, wie sich dieses Projekt entwickelt und zu welchem Abschluss wir kommen“, sagte Feldkamp gestern. In den Folgejahren würde sie gern ähnlich anspruchsvolle Schulprojekte ausarbeiten. Die Schüler aus den fünften bis zehnten Klassen, die seit Monaten an der Ausarbeitung des Musicals tätig sind, wollen mit diesem Projekt zeigen, dass sie, ebenso wie andere Schulen auch, in der Lage sind, etwas Besonderes auf die Beine zu stellen.

27.05.2008

Musical in Großheide begeistert

GROSSHEIDE - Eine reife Leistung haben am Wochenende die Schülerinnen des Schulzentrums Großheide und der Schule für Lernhilfe hingelegt. Ihr Musical „Katzentanz“ löste beim Publikum stehende Ovationen und Begeisterungsrufe aus. Fast ein Jahr hatten die Vorbereitungen für das Stück gedauert. Dabei erhielten die jungen Künstlerinnen mannigfache Unterstützung nicht nur durch Sponsoren. Viele Schülerinnen und Schüler anderer Klassen steuerten Bühnenbilder, Zeichnungen oder Schminke bei. Für einen Teil der Kostüme sorgten Näherinnen aus Großheide und Berumerfehn. Schulleiterin Christine Döpke war nach der Vorstellung mächtig stolz auf ihre jungen Künstler (Seite 10).



Die Katzen tanzen – das Publikum tobt.

FOTO: HENNING



Alle Mühe hat sich gelohnt. Unter der Anleitung von Nancy Eden von der Academy of Dance in Jever sind sie zu tollen tanzende Katzen geworden.

Darstellerinnen legen reife Leistung hin

SCHULE Musical „Katzentanz“ begeistert das Publikum – Vorbereitungen dauern ein Jahr

Die Schülerinnen erhielten Unterstützung von vielen Seiten.

VON PETRA HENNING

GROSSHEIDE – Eine sensationelle Leistung haben die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule Großheide sowie Schüler der Schule für Lernhilfe am Wochenende gezeigt.

Gemeinsam haben sie am Freitag und Samstag vor absolut ausverkauftem Haus ihr Musical „Katzentanz“ aufgeführt. Die Vorführungen wurden jeweils durch den Wahlpflichtkurs Musik „Live Musik“, die zwei Musikstücke vorbereitet und live vorgeführt hatten, eingeleitet.

Und dann kamen sie, die Katzen vom Katzenstamm der „Jellicle Cats“, die mit ihrem Anführer, dem weisen Old Deuteronomy (Carina Janssen), den jährlichen „Jellicleball“, bei dem immer eine Katze ausgewählt wird, die zum „Heavyside Layer“ (dem Katzenhimmel) aufsteigen darf, um neu geboren zu werden. Kater Munkins

trap (Hanna Redentus), Oberhaupt und Beschützer der Katzen, übernimmt die Rolle des Erzählers. Eine der jüngsten Katzen, Victoria (Anika Barkhoff), eröffnet den Ball.

Während der Feier auf einer Müllhalde stellen sich verdrehte Katzen, welche für die Wiedergeburt infrage kommen, mit einem Lied vor. Lenny Fleckenell (Anna Bliesner) die faule Gumbie-Katze Gus (Maren Dringenberg), die Theaterkatze Skimbleshanks (Viviane Kastner) von der Eisenbahn und Bustopher

lones (Janna Rodenbäck) der Gemein-kater werden der Katzen-gemeinschaft vorgestellt. Dann erscheint Grizabella (Sarah Wienekamp), die als junges Kätzchen den

Stamm verlassen hatte, um die Welt zu erkunden. Nun ist sie alt und wünscht wieder aufgenommen zu werden, doch man meidet sie.

Plötzlich wird das Fest durch den Lärm von Polizeisirenen gestört. Die Katzen stürmen davon, denn Macavity (Lisa-Marie Gilberts), der böse Kater ist entflohen. Erst als Old-Deuteronomy er-



Katzentanz – über 500 Zuschauer waren von dem Musical begeistert.

FOTOS: HENNING

scheint, trauen sie sich wieder aus ihrem Versteck hervor.

Erneuter Krach erschreckt die Katzen. Ob wohl Macavity die Feier stören will? Doch Old-Deuteronomy beruhigt sie wieder und Grizabella erscheint nochmals und beschwört die „Erinnerung“ an die alten Zeiten, als sie noch jung und mit ihrem Katzenstamm vereint war. Doch sie stirbt immer noch auf Ablehnung und so verschwindet sie in die Nacht.

Plötzlich erlischt das Licht und der böse Macavity, verkleidet als Old-Deuteronomy, erscheint, um mit zwei Hel-

fern denselbigen zu kidnappen. Er wird jedoch erkannt und liefert sich einen Kampf mit den anderen, die ihn in die Flucht schlagen.

Der Rum-Tum-Tigger (Corinna Nannen) ruft nach Mr. Mistofeles (Tomme Tammen), dem Zauberer, der das Licht repariert und den Anführer wieder herbeizaubert.

Nun muss Old-Deuteronomy die Wahl treffen, wer in den Katzenhimmel aufsteigen darf. Grizabella erscheint erneut und singt nochmals von ihren „Erinnerungen“, mit denen sie das Herz ihrer Artgenossen erweicht. Sie

wird ausgewählt und darf in den „Heavyside Layer“ aufsteigen, um als junge Jellicle-Cat wiedergeboren zu werden.

Seit einem Jahr haben die Mädchen aus den Klassen 5 bis 10 einmal in der Woche geprobt. Unter der Anleitung von Nancy Eden von der Academy of Dance in Jever sind sie zu richtig tollen tanzenden Katzen geworden. Davon haben sich über 500 Gäste an den beiden Vorstellungsabenden überzeugen können und honorierten es den kleinen Künstlerinnen nicht nur mit einem tosenden Applaus, sondern auch mit „Standing Ovations“.

Schulleiterin Christine Döpke ist stolz auf die über 100 Beteiligten am Musical. „Sie haben nicht nur ein Jahr lang einmal in der Woche geprobt oder am Bühnenbild und den anderen Dingen gearbeitet, sondern viele sind in ihrer neuen Rolle regelrecht aufgegangen. Manch einer der Schüler, der im Unterricht kaum den Mund aufbekommen hat und immer still und schüchtern war, zeigt sich in diesem Jahr in einem ganz anderen Licht und ist richtig aufgelebt und man erkennt ihn kaum wieder.“

So kann ein ganzes Dorf durch seine tatkräftige Unterstützung stolz auf diese herausragende Leistung der Schülerinnen und Schüler sein. Und so manch einer hat beim Verfassen der Schule ein „Schade“ von sich gegeben, weil es die Aufführung ja nur zweimal gegeben hat.

„Sie haben nicht nur ein Jahr lang einmal in der Woche geprobt, sondern viele sind in ihrer neuen Rolle regelrecht aufgegangen.“

CHRISTINE DÖPKE

GROSSE UNTERSTÜTZUNG

Möglich wurde das Projekt nicht nur durch die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung Kurich-Horden und vieler anderer Sponsoren, sondern vor allen Dingen, weil das halbe Dorf die Schüler tatkräftig unterstützt hat. Die Strickerinnen und Näherinnen aus Großheide und Berumerfehn haben nicht nur die jeweils vier Stulpen für alle Katzen, sondern auch bei den Kostümen Lehrerin Elke Feldkamp und Heidi Hellwig tatkräftig unterstützt. Der Wahlpflichtkurs der 7 und 8 waren für die Kostüme, der Wahlpflichtkurs 7, 8, 9 und 10 fürs Bühnenbild, Bilder und Zeichnungen zuständig. Ihnen zur Seite standen Elke Feldkamp und Karl-Heinz Knobel. Die Arbeitsgruppe „Schulband“ (unter der Leitung von Hermann Reinecke) mit Silke Debelt, Imke de Vries, Sabrina Sanders, Stefanie Högelicht und Rika Rooffs lieferte den

„Live-Gesang“ am Ende der Vorstellungen. Fürs leibliche Wohl in der Pause sorgte der Wahlpflichtkurs Hauswirtschaft (Leitung: Gisela Memmen) und die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ unter der Leitung von Marion Eilers-Kruel mit Snacks und Getränken sowie der Wahlpflichtkurs Französisch (Leitung: Jeanette Schüttpele), mit „Französischen Spezialitäten“. Die Arbeitsgruppe „Technik“ (Leitung: Hermann Reinecke) sorgte für Ton, Licht und Effekte und die Arbeitsgruppe „Film“ unter der Leitung von Helmut Fischer vom Medienzentrums Norden für die Erstellung einer Projektdokumentation.

Unterstützt wurden die Schüler durch das BGJ Körperpflege der BBS Norden unter der Leitung von Ingeleore de



Jonge und Erika Janssen. Sie haben beim Maskenschminken und bei den Frisuren. Dann gab es noch die Arbeitsgruppe Einlasskontrolle und Ordner (Leitung: Elke Feldkamp), die für den reibungslosen Einlass und Ablauf sorgten. Der WPK Informatik (Leitung: Hermann Reinecke) erstellten die Programmhefte, die Homepage und die Powerpoint-Präsentation.

HRS
Groß-
heide

I - 19

2008